

# Land, Wasser, Luft



## Messeteilnahme der JAG-Sektion Bodensee/Allgäu vom 17. bis 20. Mai 2012

Vom 17. bis 20. Mai 2012 fand in Friedrichshafen am Bodensee die 5. Verkaufs- und Eventmesse für Klassiker zu Lande, zu Wasser und in der Luft statt.

Rund 750 Aussteller, Oldtimerclubs und Rennteams stellten ihr umfassendes Angebot an klassischer Mobilität auf einem der modernsten Messegelände Deutschlands aus. Klassische Autos, Motorräder, Traktoren, Flugzeuge und Boote soweit das Auge reichte.

In zwölf Messehallen auf insgesamt 80000 Quadratmetern war alles geboten, was die circa 43000 Besucher in Begeisterung versetzte. Die riesengroße Freifläche zwischen den Messehallen war für die mit einem Oldtimer angereisten Besucher als kostenlose Parkfläche ausgewiesen.

Über 150 Oldtimer aus privater Hand und ein riesiger Teilemarkt boten fast alles, was das Herz eines Oldtimerfans begehrt. Neu war eine spannende Versteigerung durch ein renommiertes Auktionshaus. Über vierzig Oldtimer unterschiedlichster Preiskategorien kamen unter den Hammer. Jedoch fanden nicht alle einen neuen Besitzer.

Auch Neuwagen mit „Potential zum Klassiker“ wurden vorgestellt. Aber wer kann heute schon sagen, ob die heutigen Neuwagen überhaupt noch fahrbare Oldtimer werden. Da habe ich so meine Bedenken. Abgerundet wurde das Angebot durch Zubehör, Wartungsprodukte, Dienstleistungen, Werkzeuge, Restaurierungstipps, Reifen, Fahrerbekleidung, Uhren, Kunst und Accessoires rund um die Klassiker.

Wer sein „Heiligs-Bleche“ selbst restaurieren will, konnte wertvolles neues Wis-

sen mit nach Hause nehmen. In der Halle 5 gab es in der „Lebenden Werkstatt“ der Fahrzeugakademie Schweinfurt praktische Tipps. Aber auch wer nur Benzingsprache führen wollte hatte dafür an den Ständen der Marken-Clubs ausreichend Gelegenheit.

Auch unsere Sektion hat die JAG mit einem eigenen Stand würdig vertreten. Unsere Mitglieder stellten einen MK5, einen XK 140, einen E-Type und einen XJS auf einer Standfläche von 120 Quadratmetern zur Verfügung. Unser Stand – natürlich in erster Linie die herrlichen Autos – fand regen Zuspruch bei den Besuchern. Diese unterteilten sich in Seh-Leute, Jaguar-Fahrer ohne Zugehörigkeit in der JAG und natürlich JAG-Mitglieder.

Außer den Mitgliedern unserer Sektion durften wir Mitglieder der Sektionen Bremen/Hannover, Stuttgart, Freiburg, ebenso die Sektion Frankfurt, vertreten durch



unseren Registrar Michael Gleiß, und die Sektion Rhein/Ruhr, vertreten durch unseren früheren Schatzmeister Heinz Rudolf, begrüßen.

Wer nach Schließung der Hallen um jeweils 18 Uhr noch unternehmungslustig und nicht völlig erschöpft von den vielen Eindrücken war, der konnte am Samstag noch den Korso von circa 150 Oldtimern vom Messegelände zur Bodensee-Uferpromenade und dort dann die ausgestellten Schätze bewundern. Die Wasserung der DO 24 ATT durch Pilot Dornier auf dem Wasser des Bodensees war dann auch für Autofans ein besonderes Erlebnis.

Was die Arbeiten im Zusammenhang mit der Messe angeht, war unser Sektionsleiter verantwortlich für die gesamte Organisation sowie den Aufbau und Abbau des Standes. Nachdem unser Präsident in seiner Einladung zum Messebesuch an den Club davon geschrieben hatte, dass es wohl auch Kuchen für die Besucher gibt, musste Karl-Heinz auch noch verschiedene Mitglieder beziehungsweise deren Frauen darum bitten, uns mit Kuchen zu versorgen. Dieser Bitte hatte sich keine der Damen verschlossen, und so hatten wir über alle Tage die leckersten Naschereien auf dem Stand. Unsere Grüße und unser Dank ging postwendend an die guten Bäckerinnen.

Aus der Sicht der Helfer, rund um unseren Sektionsleiter Karl-Heinz Zorn, war diese Messe eine auch zum Teil anstrengende Sache, musste doch die Standausstattung aus dem Lager, auf den weiten Weg, zur Messe gebracht werden. Dieses war nur durch drei Autos mit viel Platz zu bewerkstelligen.

Auf der Messe fanden wir unsere Standfläche schon mit Teppichboden ausgestattet vor. Hurtig wurden die Transportautos ausgepackt und der Stand aufgebaut. Dabei wurde uns Helfern trotz der kühlen Messehalle warm. Schlag auf Schlag trafen dann unsere vier Exponate ein. Dabei wurde der Weg durch die riesige Halle zur Hindernisfahrt, denn andere Aussteller gingen mit dem begrenzten Platz zwischen den Ständen und den Fahr-

straßen recht egoistisch um. Doch Alles ging gut, und unsere Exponate und die Standausstattung blieben ohne Blessuren.

So schön so eine Messe auch ist, und die Sache den fleißigen Helferlein im Sinne der JAG auch Freude macht, so schade ist es dann wenn es am Sonntag 18:00 Uhr ist und zum Abbau des Standes getrommelt wird. Denn dann ist eine schöne und lebhaft Aktion wieder vorbei.

Es war sinnvoll, gleich am Sonntagabend alles abzubauen und mitzunehmen, denn beim Chaos des Abbaus in der Halle geht es sehr ruppig zu. Vor zwei Jahren dachte sogar ein Aussteller, der Teppichboden unseres Standes gehört ihm, und so pack-

te er ihn ein. Wir hatten am Montag in der Früh das Nachsehen und durften für die nächste Messe einen neuen Teppich kaufen.

Erfolgreich war die Messe übrigens auch, hatten doch zehn Besucher um einen Mitgliedsantrag gebeten, von denen einer auch gleich unterschrieben wurde.

Und hier noch die Nachricht, dass wir in 2013 wieder an der Messe in Friedrichshafen teilnehmen werden und hoffen, Euch dort begrüßen zu dürfen.

*Text: Bernhard Kasper;  
JAG-Sektion Bodensee/Allgäu  
Fotos: Rüdiger Przytulla*

